

Zeitschrift: Tec21
Herausgeber: Schweizerischer Ingenieur- und Architektenverein
Band: 131 (2005)
Heft: 16: Apart

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Wanderausstellung für Ingenieurnachwuchs

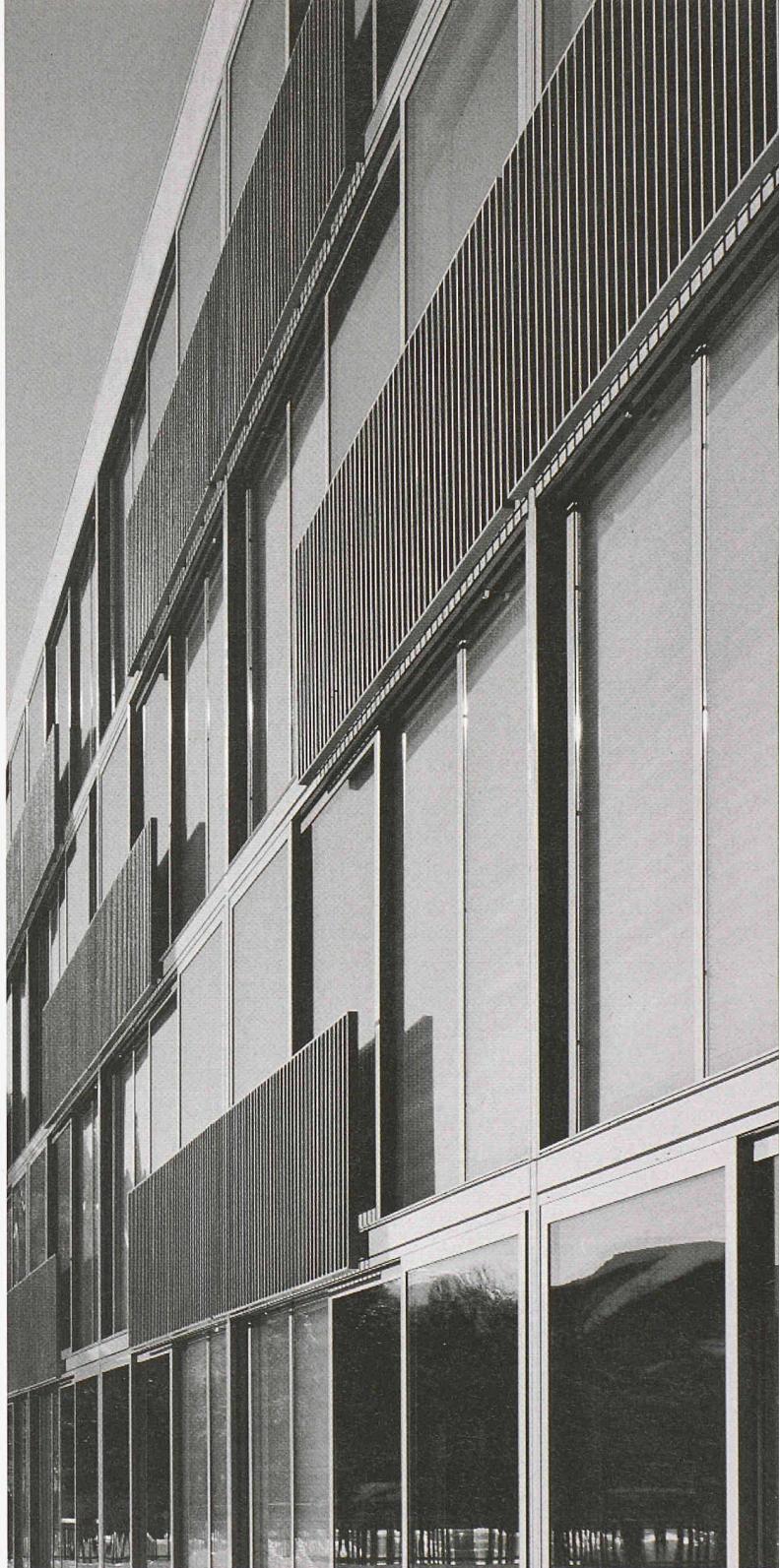
Die von der ETH Zürich für Mittelschulen organisierte Wanderausstellung warb für ein Studium an der ETH. Der SIA unterstützte das Projekt finanziell und bot als Rahmenaktivität den Besuch von Baustellen und Ingenieurbüros an. Die von zusätzlichen Aktivitäten ergänzte Ausstellung fand bei der Zielgruppe grossen Anklang.

Zwölf Deutschschweizer Mittelschulen kamen im Lauf des letzten Jahres in den Genuss der Wanderausstellung *ETH Zürich – wo Welten sich öffnen*. Prominent vertreten war das Departement Bau, Umwelt und Geomatik (D-BAUG) der ETH Zürich. Meist fehlt Gymnasiastinnen und Gymnasiasten der Einblick in die verschiedenen Berufswelten und in den Alltag an den Hochschulen, sodass sie sich bei der Studienwahl häufig auf Schulfächer konzentrieren. Mit der Wanderausstellung gelang es den Organisatoren, der Gruppe *Engineers Shape our Future* und *Equal!*, der Stelle für Chancengleichheit der ETH Zürich, den Schülerinnen und Schülern die Welt der technischen Studien und Berufe in ihre Schule zu tragen. Im Mittelpunkt standen insbesondere jene Fachrichtungen, die von Frauen noch wenig gewählt werden: Maschinenbau und Verfahrenstechnik, Informationstechnologie und Elektrotechnik, Physik, Materialwissenschaft, Bauingenieurwesen, Geomatik sowie Umweltingenieurwissenschaften.

Die jeweils eine Woche dauernde Wanderausstellung wurde durch weitere Aktivitäten wie Podiumsdiskussionen und Exkursionen, unter anderem an die ETH, belebt. Wichtig waren dabei die persönlichen Begegnungen mit Studierenden, Doktoranden und Professoren. Zudem boten die zur Auswahl stehenden Rahmenaktivitäten wie Firmen- und Baustellenbesuche Einblicke in verschiedene Berufswelten.

Dazu erhielten Schülergruppen die knifflige Aufgabe, maximal 100g schwere, zwischen 96 und 110cm lange und höchstens 25cm hohe Brückenmodelle zu bauen. Enrico Manna und sein Team vom Departement Bau, Umwelt und Geomatik der ETH prüfte die in langer Arbeit erbauten Modelle vor Augen der Schüler mit der mobilen Prüfmaschine der ETH. Nach Abschluss des ganzen Projektes wurden die siegreichen Teams von jeder Schule an die ETH eingeladen, wo die Brücke mit der höchsten Tragfähigkeit ermittelt wurde. Damit erhielten die jungen Menschen einen praxisnahen Einblick in den Beruf des Bauingenieurs.

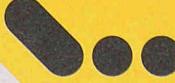
Die Wanderausstellung erhielt in allen Schulen gute Noten. Insbesondere schätzten die Jugendlichen den direkten Kontakt mit den Fachleuten und Dozenten. *Regula Zellweger, Engineers Shape our Future – IngCH*



Kraftwerk.

GlassX verwandelt die Glasfassade in ein Klimatisierungselement. Es nutzt die Kraft der Sonne, speichert Wärme und schützt zugleich vor Überhitzung. Einfach und ästhetisch. Verlangen Sie unsere Dokumentation.

Anruf genügt. Telefon +41 (0)44 445 17 40
www.glassx.ch

 GLASSX
Speichern Wärmen Kühlen